

Handbuch für die Konfiguration und Fehlerbehebung

für die HP Kayak XW Series 0480 PC Workstation

HP VISUALIZE fx6



Verwendung dieser Online-Dokumentation



Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol “Zurück”, um zur letzten Stelle in der Dokumentation zurückzukehren.



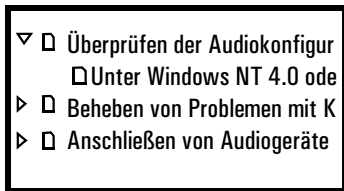
Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol “Nächste Seite”, um zur nächsten Seite in der Dokumentation zu gelangen.



Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol “Vorherige Seite”, um zur vorherigen Seite in der Dokumentation zu gelangen.



Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol “Erste Seite”, um zum Eingangsbildschirm der Dokumentation zu gelangen.



Klicken Sie (am linken Bildschirmrand) auf den Titel eines Lesezeichens, um zum entsprechenden Thema zu gelangen. Wenn Sie auf ein nach rechts gerichtetes Dreieck ► klicken, werden die darunter befindlichen Lesezeichen eingeblendet. Wenn Sie auf ein nach unten gerichtetes Dreieck ▼, werden die darunter befindlichen Lesezeichen ausgeblendet.

Verwendung dieser Online-Dokumentation	2
Hinweis	6
Weitere Informationen und Hilfe	7
Wichtige Sicherheitshinweise.....	7
Überblick.....	8
Der HP VISUALIZE fx6 Treiber	9
Aktualisieren des HP VISUALIZE fx6 Treibers	9
Konfigurieren des HP VISUALIZE fx6 Treibers	11
Das Register "About".....	11
Grundlegende Treiberkonfiguration	13
Das Register "Options"	13
Das Register "Einstellungen".....	14
Erweiterte Treiberkonfiguration	15
Das Register "Options"	15
Das Register "Administrator"	17
Das Register "Gamma Correction".....	17
Einrichten von benutzerdefinierten Treiberkonfigurationen.....	17
Die Schaltfläche "Save As"	17
Die Schaltfläche "Delete"	17
Stereo-Anzeige	18
Erweitern Ihrer HP VISUALIZE fx6 Grafikkarte	19

Fehlerbehebung	20
Beheben von Videoproblemen	20
Das Diagnosewerkzeug	22
Beheben von Leistungsproblemen	23

HP VISUALIZE fx6 Grafikkarte

Handbuch für die Konfiguration und Fehlerbehebung

für die HP Kayak XW Series 0480 PC Workstation

Dieses Handbuch richtet sich an Personen, die:

- die HP VISUALIZE fx6 Grafikkarte konfigurieren möchten.
- den HP VISUALIZE fx6 Treiber aktualisieren möchten.
- weitere Informationen über das Texturmodulzubehör benötigen.
- Probleme mit Hardware/Leistung an der HP VISUALIZE fx6 Grafikkarte beheben möchten.

HINWEIS

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen beziehen sich auf die HP VISUALIZE fx6 Grafikkarte, die in HP Kayak XW Series 0480 PC Workstations verwendet wird. Die Informationen beziehen sich nicht auf die HP VISUALIZE fx6 Grafikkarte für HP UNIX Workstations.

Hinweis

Änderungen vorbehalten.

Hewlett-Packard übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt dieser Dokumentation und schließt insbesondere jegliche indirekte Verantwortlichkeit für die Marktgängigkeit oder die Eignung für bestimmte Einsatzzwecke aus. Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für Fehler, die in diesem Handbuch enthalten sind, oder für zufällige oder Folgeschäden im Zusammenhang mit der Lieferung, Leistungsfähigkeit oder dem Gebrauch dieses Handbuchs.

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard fotokopiert, reproduziert oder übersetzt werden.

Microsoft, MS, MS-DOS, Windows und Windows NT sind in den USA und/oder anderen Ländern entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Hewlett-Packard France
38053 Grenoble Cedex 9
France

Weitere Informationen und Hilfe

Weitere Informationen über Ihre Grafikkarte und das für diese Produkt verfügbare Zubehör finden Sie auf den folgenden Web-Pages der HP Web-Site:

Technische Daten der HP Kayak PC Workstation

- <http://www.hp.com/go/kayak>

Informationsberichte zu HP Kayak PC Workstations und zur HP VISUALIZE fx6 Grafikkarte

- <http://www.hp.com/go/kayaklibrary>

Aktuellste Treiber, häufig gestellte Fragen und deren Antworten und Unterstützungsinformationen

- <http://www.hp.com/go/kayaksupport>

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie bitte zuerst die folgenden Sicherheitsinformationen.

VORSICHT

Elektronische Bauteile können durch statische Elektrizität beschädigt werden.

Verwenden Sie nach Möglichkeit eine Erdungsmanschette.

Schalten Sie alle Geräte aus. Achten Sie darauf, daß Ihre Kleidung nicht in direkten Kontakt mit den Zubehörteilen gelangt.

Fassen Sie das Zubehörteil so wenig wie möglich an, und gehen Sie dabei vorsichtig vor.

WARNUNG

Nehmen Sie aus Sicherheitsgründen die Abdeckung Ihres PCs erst dann ab, nachdem Sie den Netzstecker aus der Steckdose und sämtliche Telekommunikationskabel vom PC abgezogen haben. Bringen Sie stets erst die Abdeckung am PC wieder an, bevor Sie ihn erneut einschalten.

Bevor Sie die VISUALIZE fx6 Grafikkarte anfassen, müssen Sie warten, bis sich die Karte vollständig abgekühlt hat. Während des Betriebs kann die Grafikkarte sehr warm werden.

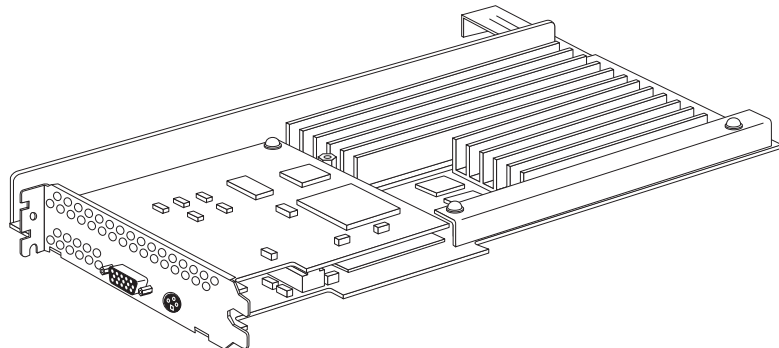
Überblick

Bei der HP VISUALIZE fx6 Grafikkarte handelt es sich um eine OpenGL-Grafikkarte für den High-End-Bereich, die die aktuellste Hochleistungs-3D-Grafiktechnologie unterstützt.

Diese OpenGL-Grafikkarte beschleunigt den Aufbau und die Darstellung Ihrer 3D-Grafiken und verbessert die Qualität Ihrer Grafiken.

Das HP VISUALIZE fx6 Grafiksubsystem belegt in Ihrer PC Workstation zwei Zubehörsteckplätze (einen PCI und einen AGP). Dieses Subsystem bietet folgende Vorteile:

- Eine Geometriesteuerkomponente mit herausragender Leistung, die mit dedizierten Gleitkommaprozessoren, auf PA-RISC-Technologie basierend, arbeitet
- 18 MB SGRAM-Videospeicher
- Umfassende Unterstützung von OpenGL 1.1 Hardware-Funktionen und -Erweiterungen
- HP Color Recovery Rasterdarstellung
- HP DirectModel Beschleunigung mit Übergehen der vollständigen Überlagerung (Occlusion Culling)
- Unterstützung von Stereo-Anzeige
- Optionales Hardware-Texturbeschleunigungsmodul mit 32 MB SDRAM dediziertem Texturspeicher



Der HP VISUALIZE fx6 Treiber

Auf Ihrer PC Workstation ist bereits ein Treiber für die HP VISUALIZE fx6 Grafikkarte vorinstalliert.

Wenn Sie den Treiber erneut installieren oder aktualisieren müssen, finden Sie die aktuellste Version auf der HP Web-Site. Weitere Informationen hierzu finden Sie im nächsten Abschnitt "Aktualisieren des HP VISUALIZE fx6 Treibers".

Wenn Sie über keinen Internet-Zugang verfügen, können Sie den HP VISUALIZE fx6 Treiber verwenden, der sich auf der im Lieferumfang der PC Workstation enthaltenen HP CD-ROM befindet. Die Versionsnummer dieses Treibers kann möglicherweise von der des auf Ihrer PC Workstation installierten Treibers abweichen. HP empfiehlt jedoch, nach Möglichkeit die aktuellste Version von der Web-Site zu verwenden.

Aktualisieren des HP VISUALIZE fx6 Treibers

HP aktualisiert häufig den HP VISUALIZE fx6 Treiber, um Funktions- und Leistungsverbesserungen einzuarbeiten oder um Probleme mit spezifischen Anwendungen zu beheben.

Die aktuellste Version des HP VISUALIZE fx6 Treibers können Sie sich von der folgenden HP Web-Site herunterladen:

<http://www.hp.com/go/kayaksupport>

Nach Aufruf der HP Kayak Support Web-Site wählen Sie die HP Kayak XW Series 0480 PC Workstation aus, und wechseln Sie in den Abschnitt für OpenGL.

Wenn in der Liste ein Treiber für Ihre Anwendung enthalten ist, laden Sie sich diesen Treiber herunter. Wenn Sie z.B. mit einer Unigraphics-Anwendung arbeiten, wählen Sie den Treiber "Unigraphics certified" aus. Wenn für Ihre Anwendung kein Treiber aufgelistet wird, wählen Sie die "DEFAULT version" aus.

HINWEIS

Der neue Treiber verfügt über eine README-Datei. Lesen Sie diese bitte aufmerksam durch, da sie Anweisungen zur Installation des Treibers enthält. Außerdem werden die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen durch die in der README-Datei enthaltenen Angaben ersetzt.

Folgen Sie diesen Anweisungen, um den Treiber zu aktualisieren.





- 1 Laden Sie den Treiber von der HP Web-Site in einen temporären Ordner auf Ihrer Festplatte herunter (z.B. **C:\TEMP\fx6DRV**).
- 2 Führen Sie die ausführbare Datei aus, um die darin enthaltenen Dateien zu entpacken. Sie können hierfür auf die Datei doppelklicken.
- 3 Folgen Sie den Anweisungen in der zum Treiber gehörigen README-Datei.


Konfigurieren des HP VISUALIZE fx6 Treibers

Sie können den HP VISUALIZE fx6 Treiber im Dialogfenster **Eigenschaften von Anzeige** konfigurieren.

Um das Dialogfenster **Eigenschaften von Anzeige** aufzurufen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**. Wählen Sie **Einstellungen** aus, und klicken Sie dann auf die Option **Systemsteuerung**. In der **Systemsteuerung** doppelklicken Sie auf **Anzeige**.

Wenn der HP VISUALIZE fx6 Treiber installiert ist, befinden sich im Dialogfenster **Eigenschaften von Anzeige** vier weitere Register:

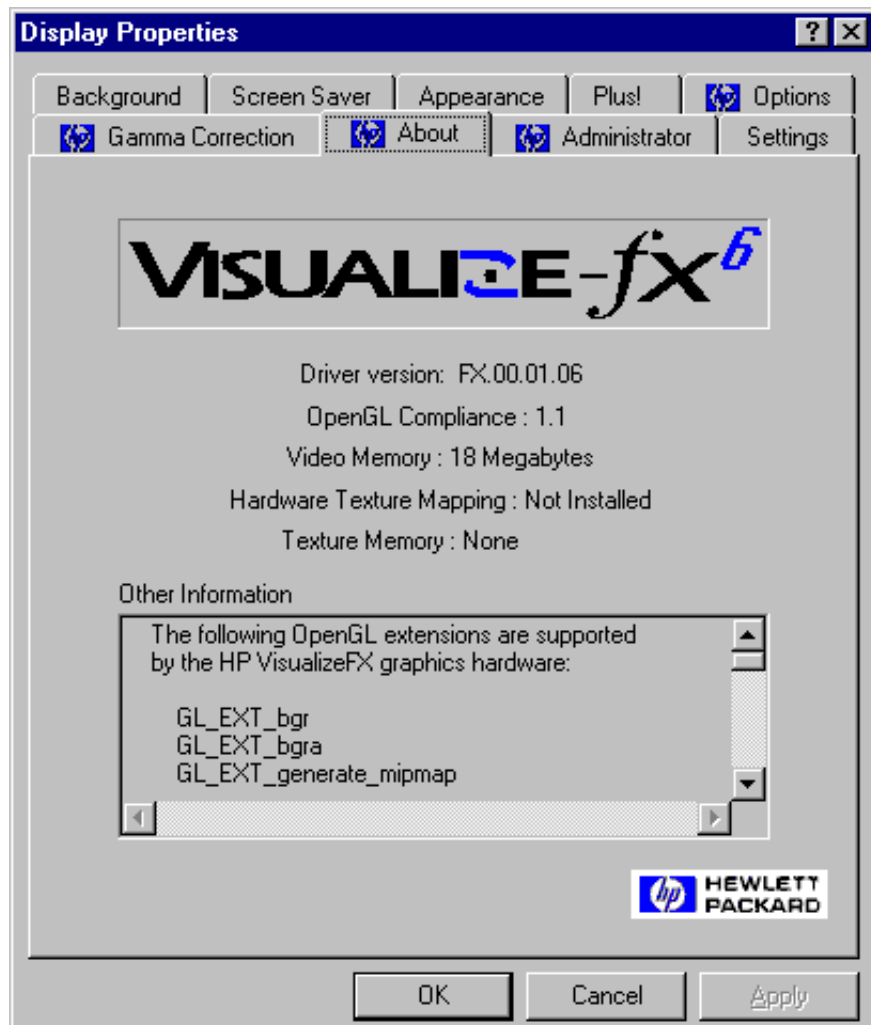
-  About
-  Administrator
-  Gamma Correction
-  Options

Hilfe zu den Optionen Klicken Sie oben rechts in der Titelleiste des Dialogfensters auf das Symbol . Klicken Sie dann auf das Element, zu dem Sie Informationen benötigen.

Um das Popup-Fenster zu schließen, klicken Sie in dessen inneren Bereich.

Das Register “ About”

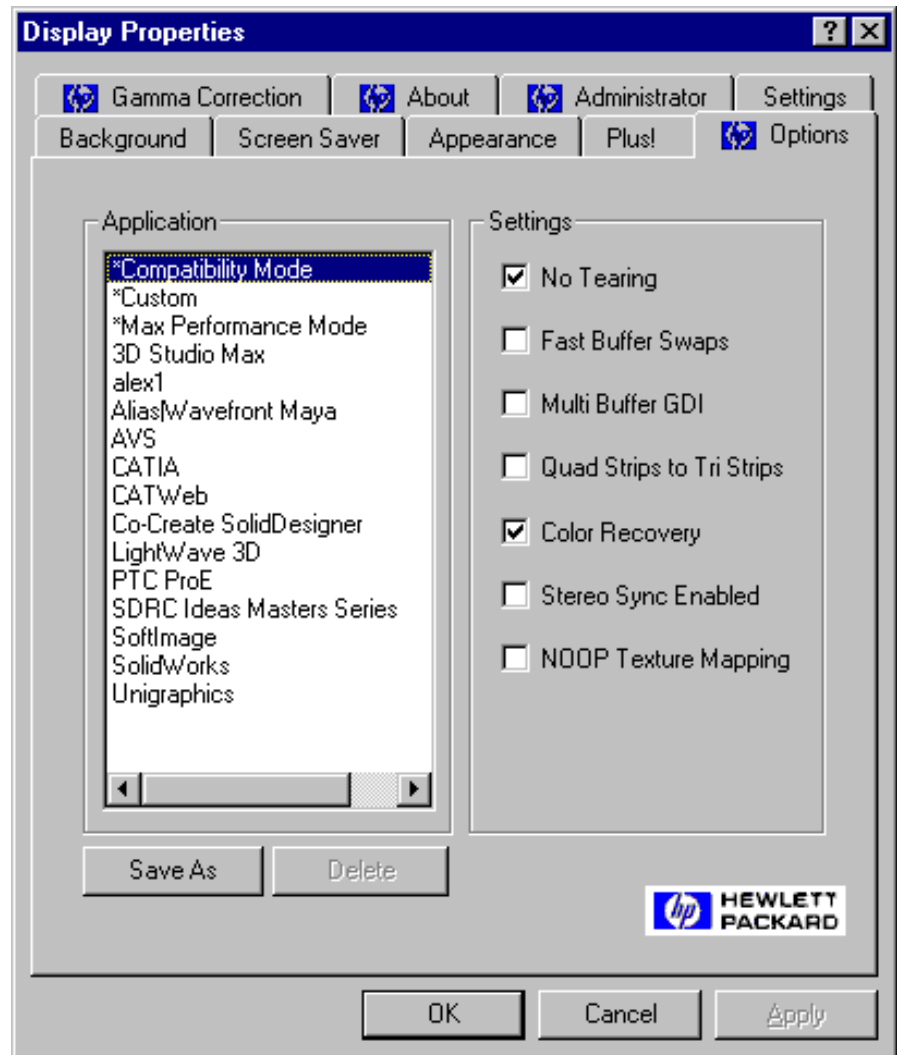
Im Register “About” werden hilfreiche Informationen angezeigt, einschließlich Version des Treibers, OpenGL-Version mit -Erweiterungen und, ob ein Texturspeichermodule installiert ist (wenn ja, wird auch dessen Größe angegeben).



In der Abbildung ist das Register "About" für eine HP VISUALIZE fx6 Grafikkarte mit der Treiberversion FX.00.01.06 und ohne installiertem Texturspeichermodul dargestellt.

Grundlegende Treiberkonfiguration

Das Register " Options"



Um den Treiber für die von Ihnen verwendete Anwendung zu konfigurieren, wählen Sie den Anwendungsnamen im Listenfeld "Application" aus.

Wenn Ihre Anwendung nicht aufgelistet ist, wählen Sie

***Compatibility Mode** aus.

Im Feld “Settings” müssen keine Optionen verändert werden. Wenn Sie eine Anwendung auswählen, werden die Optionen im Feld “Settings” automatisch für die ausgewählte Anwendung eingestellt.

Das Register “Einstellungen”

Im Register “Einstellungen” können Sie die Bildschirmauflösung, die Anzahl der darstellbaren Farben und die Bildschirmfrequenz verändern. Klicken Sie auf **List All Modes** (Alle Modi anzeigen), um alle von der HP VISUALIZE fx6 Grafikkarte unterstützten Kombinationsmöglichkeiten von Farbe, Desktop-Bereich und Bildschirmfrequenz anzuzeigen. Wenn Sie einen Modus auswählen, klicken Sie auf **Test** (Testen), um zu überprüfen, ob Ihre Auswahl für Ihren Bildschirm geeignet ist.

In “True Color” im doppelt gepufferten Modus kann eine Bildschirmauflösung von bis zu 1280 x 1024 dargestellt werden.

Die Auflösung von 1600 x 1200 kann jedoch nur mit “True Color” im einzeln gepufferten Modus dargestellt werden. Wenn jedoch im Register “Options” die Einstellung **Color Recovery** aktiviert ist, wird die Auflösung mit 1600 x 1200 mit 12-Bit-Farbe und im doppelt gepufferten Modus erzielt. Mit HP Color Recovery wird nahezu eine “True Color”-Darstellung erreicht.

Erweiterte Treiberkonfiguration

Das Register " Options"

Listenfeld "Application"

Option	Beschreibung
Max Compatibility	Wenn Ihre Anwendung nicht aufgelistet wird, wählen Sie diese Option. Die Einstellung "**Max Compatibility" bietet maximale Kompatibilität mit Anwendungen, die im Gegensatz zu den Anforderungen von Microsoft die OpenGL- und Windows GDI-Wiedergabe in doppelt gepufferten Fenstern kombinieren.
Max Performance	Die Einstellung "**Max Performance" bietet den maximalen Grafikdurchsatz. Viele Anwendungen weisen jedoch sichtbare Unregelmäßigkeiten auf.
Custom	Die Einstellung "**Custom" wird dann aktiv, wenn der Benutzer eine oder mehrere Einstellungen manuell modifiziert. Weitere Informationen hierzu finden Sie im nachfolgenden Abschnitt "Einrichten von benutzerdefinierten Treiberkonfigurationen".
Anwendungsname	Wählen Sie die Anwendungs-Software aus, mit der Sie arbeiten (z.B. SoftImage, Solidworks).

HINWEIS

Die Einstellungen mit einem vorangestellten Stern "*" können von keinem Bediener (auch nicht vom Verwalter) gelöscht werden.

Feld "Setting"

Option	Beschreibung
No Tearing	"No tearing" verhindert den Rißeffekt, der bei der Wiedergabe während einer vertikalen Aktualisierung sichtbar wird. Wenn diese Option aktiviert ist, kann sich die Leistung verschlechtern, da vor Beendigung der Wiedergabe auf eine vertikale Aktualisierung gewartet wird. Dies trifft vor allem auf große Fenster zu.
Fast Buffer Swaps	"Fast buffer swaps" nutzt die Vorteile der Multi-Puffer-Hardware von HP. Die Hardware verfügt über einen physischen vorderen und hinteren Puffer, die äußerst schnell ausgelagert werden können. Aus Gründen der Kompatibilität mit anderen Anwendungen kann diese Option ausgeschaltet werden und statt dessen der hintere Puffer in den vorderen Puffer kopiert werden.

HP VISUALIZE fx6 Grafikkarte Handbuch für die Konfiguration und Fehlerbehebung

Konfigurieren des HP VISUALIZE fx6 Treibers

Option	Beschreibung
Multi Buffer GDI	<p>Diese Option bewirkt, daß die GDI (NT Graphics Device Interface) in den physischen vorderen und hinteren Puffer zeichnet. Dies ist besonders bei Anwendungen hilfreich, die mit GDI in ein OpenGL-Fenster zeichnen.</p> <p>Diese Option MUSS für 2D-Benchmarking-Zwecke deaktiviert sein.</p>
Quad Strips to Tri Strips	<p>Bei Anwendungen, die nicht dem OpenGL-Standard entsprechen (indem nicht-planare vierfache Streifen entstehen), kann die Wiedergabe mit diesem Treiber fehlerhaft erfolgen. Diese Option bewirkt, daß die vierfachen Streifen in dreieckige Streifen umgewandelt werden, so daß die Geometrie korrekt wiedergegeben wird.</p>
Color Recovery	<p>Die "Color Recovery" greift auf patentierte HP Technologie zurück. Sie wird ausschließlich bei VISUALIZE-Karten eingestellt. Sie erzeugt aus 8-Bit- oder 12-Bit-Quellen in OpenGL-Umgebungen Bilder, die nahezu der "True Color"-Qualität entsprechen. Hierbei entsteht jedoch nicht die Korn- oder Musterbildung wie bei einer 8-Bit-Rasterdarstellung.</p>
Stereo Sync Enabled	<p>Wenn diese Option gewählt ist, wird das Stereo-Timing am Videoausgang aktiviert, und die Stereo-Pixel-Formate stehen den Anwendungen zur Verfügung. Beachten Sie bitte, daß das Stereo-Timing nur von den "True Color"-Bildschirmformaten mit einer Auflösung unter 1600 x 1200 unterstützt wird. Außerdem wird der Stereo-Effekt bei höheren Bildschirmfrequenzen von z.B. 120 Hz deutlich verbessert. Beachten Sie außerdem, daß der Stereo-Effekt nur dann sichtbar ist, wenn Sie entsprechende Stereo-Brillen oder -Aufsätze verwenden.</p>
NOOP Texture Mapping	<p>Wenn diese Option gewählt ist, wird die Funktion für das "Texture Mapping" in den Zustand "NOOP" (NO OPERATION) versetzt. Alle von einer Anwendung gesendeten Texturbefehle werden ignoriert.</p> <p>Wenn das Texturmodul nicht installiert ist, kann mit Hilfe dieser Option die Grafikleistung mit installiertem Texturmodul simuliert werden. Die angezeigten Ergebnisse sind jedoch schlecht, und die tatsächliche Hardware-Beschleunigung mit dem Texturmodul wird geringfügig langsamer sein als bei der simulierten Leistung.</p>

Das Register “ Administrator”

Das Register “Administrator” ist nur verfügbar, wenn Sie die Zugriffsrechte eines Verwalters besitzen. In diesem Register kann der Verwalter dem Benutzer den Zugang zu den Registern “Gamma Correction” und “Options” einräumen und dem Benutzer die Möglichkeit geben, die benutzerdefinierte HP VISUALIZE fx6 Konfiguration zu ändern und zu speichern.

Das Register “ Gamma Correction”

Mit Hilfe der Gamma-Korrektur wird die nicht-lineare Phosphor-Helligkeit des Bildschirms korrigiert. Mit dieser Funktion kann die Darstellung von nicht-parallelen Linien, schattierten Grafiken oder gescannten Fotos, für die noch keine Gamma-Korrektur vorgenommen wurde, verbessert werden.

Einrichten von benutzerdefinierten Treiberkonfigurationen

Im Register “Options” können benutzerdefinierte Treiberkonfigurationen für die HP VISUALIZE fx6 Grafikkarte eingerichtet werden. Diese Konfigurationen erscheinen im Listenfeld “Application”.

Ein benutzerdefiniertes Profil wird wie folgt eingerichtet:

- 1 Stellen Sie die gewünschten Optionen im Feld “Settings” ein. Hierdurch wird im Listenfeld “Application” die Einstellung “*Custom” ausgewählt.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche “Save As”, um die derzeitige Konfiguration zu speichern. Sie werden zur Eingabe eines Profilnamens aufgefordert.
- 3 Geben Sie den Konfigurationsnamen im Dialogfenster “Save Configuration” ein. Dieser Name erscheint im Listenfeld “Application”.

Die Schaltfläche “Save As”

Mit dieser Schaltfläche können Sie die derzeitige “*Custom” Konfiguration als benannte, benutzerspezifische Konfiguration speichern.

Die Schaltfläche “Delete”

Mit dieser Schaltfläche können Sie eine benutzerdefinierte Konfiguration löschen.

Stereo-Anzeige

Bei den Stereo-Modi wechselt die Anzeige zwischen den linken und den rechten Bildern in aufeinanderfolgenden Aktualisierungszyklen (somit werden bei einer Bildwiederholfrequenz von 120 Hz pro Sekunde 60 linke Bilder und 60 rechte Bilder angezeigt). Die Stereo-Modi können in Windows NT unter den "Eigenschaften für Anzeige" im Register **Options** über das Kontrollkästchen **Stereo Sync Enabled** aktiviert werden.

Um das Stereo-Bild betrachten zu können, benötigen Sie eine entsprechende Vorrichtung. Diese muß über einen VESA 1.0P kompatiblen Stereo-Anschluß verfügen.

Bei dieser Vorrichtung handelt es sich normalerweise um eine LC-Brille. Die Linsen wechseln zwischen "linke Linse transparent / rechte Linse nicht transparent" und "linke Linse nicht transparent / rechte Linse transparent" in der gleichen Frequenz wie die Bildwiederholfrequenz, so daß jedes Bild nur vom entsprechenden Auge wahrgenommen wird. Hieraus resultiert eine realistische Wahrnehmung der Tiefe eines Bildes.

Erweitern Ihrer HP VISUALIZE fx6 Grafikkarte

Sie können Ihre HP VISUALIZE fx6 Grafikkarte mit einem als Zubehör erhältlichen 32 MB Texturmodul erweitern (Teilenummer D6795A).

Der Texturspeicher und die Beschleunigung werden speziell für die Wiedergabe von realistischen 3-D-Bildern in visuellen Simulationsumgebungen (in welchen das “Texture Mapping” weit verbreitet ist) benötigt.

Für das “Texture Mapping” sind eine große Menge an Speicherreferenzen und Berechnungen erforderlich. Dies nimmt häufig mehr als die Hälfte der gesamten CPU-Zeit in der 3D-Pipeline in Anspruch.

Dieses optionale Texturmodul unterstützt das beschleunigte “Texture Mapping” und stellt 32 MB Synchronous DRAM (SDRAM) für die Pufferung der “Texture Maps” zur Verfügung. Es verfügt über folgende Merkmale:

- Dual-Texturbeschleunigungsprozessoren
- 32 MB dedizierten SDRAM Texturspeicher, der in zwei Puffern mit je 16 MB konfiguriert ist
- Bilineares und trilineares MIP-Mapping mit punktwiser Erfassung
- 3D Texture Mapping
- Shadow Texture Mapping

Zusätzlich zu diesen Merkmalen kann der Texturspeicher auch als “Offscreen”-Speicher für die Beschleunigung von Anwendungen verwendet werden, die während der Bearbeitung von Objekten Teile des Rahmenpuffers oder Tiefenpuffers speichern und zurückladen müssen.

Fehlerbehebung

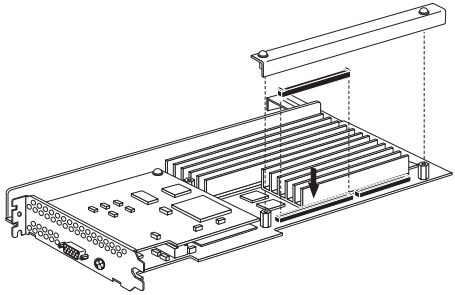
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Probleme behoben werden, die mit Ihrem Grafiksubsystem auftreten können. Weiterhin finden Sie hier Tips zur Verbesserung der Grafikleistung.

Beheben von Videoproblemen

Beim Systemstart ist der Bildschirm leer, und es werden keine Fehlermeldungen angezeigt.

Lösung	Erläuterung
Überprüfen Sie, ob der Computer und der Bildschirm eingeschaltet sind. (Die Netzbetriebsanzeige muß leuchten.)	Hilfreiche Routineprüfungen, speziell, wenn Sie den Computer soeben an einem anderen Ort aufgestellt haben.
Überprüfen Sie die Kontrast- und Helligkeitseinstellungen am Bildschirm.	
Vergewissern Sie sich, daß alle Kabel und Netzkabel angeschlossen sind.	
Vergewissern Sie sich, daß die Netzsteckdose funktioniert.	
Verwenden Sie nach Möglichkeit einen anderen Bildschirm und andere Kabel.	
Überprüfen Sie die LCD-Anzeige an Ihrer PC Workstation. Wenn die LCD-Anzeige 'Error - No Video' ausgibt, überprüfen Sie, ob die HP VISUALIZE fx6 Karte korrekt im AGP- und im PCI-Steckplatz installiert ist.	Beim Systemstart wird das Bildschirmsignal von der VGA-Tochterkarte Ihrer fx6 bereitgestellt. MaxiLife kann prüfen, ob die VGA-Tochterkarte korrekt funktioniert.
Wenn die LCD-Anzeige keinen Fehler anzeigt, verwenden Sie eine andere Grafikkarte (sofern vorhanden). Auch wenn es sich nicht um eine HP VISUALIZE fx6 handelt, sollte die Startsequenz mit dem VGA-Standardtreiber angezeigt werden.	Wenn die Startsequenz mit einer Ersatzkarte korrekt angezeigt wird, ist Ihre HP VISUALIZE fx6 Karte möglicherweise beschädigt.

Der Computer startet im VGA-Modus, jedoch wird beim Umschalten in einen hochauflösenden Modus die Bildschirmanzeige leer bzw. beschädigt

Lösung	Erläuterung
Bauen Sie die HP VISUALIZE fx6 Grafikkarte aus, und setzen Sie sie dann wieder ein. Vergewissern Sie sich, daß die Karte korrekt im AGP-Steckplatz installiert ist.	MaxiLife erkennt diesen Fehler nicht, da es nur den VGA-Controller auf der PCI-Tochterkarte überprüft.
Überprüfen Sie, ob Ihr Bildschirm die ausgewählten Auflösungen und Bildwiederholfrequenzen der HP VISUALIZE fx6 Grafikkarte unterstützt. Wenn der Bildschirm nicht die ausgewählte Auflösung unterstützt, starten Sie das System im VGA-Modus, und ändern Sie dann die Einstellungen.	Dieses Problem kann auftreten, wenn sie soeben eine Einstellung an Ihrem bzw. für Ihren Bildschirm verändert haben.
Wenn das Texturmodul nicht installiert ist, überprüfen Sie, ob eine Abschlußleiste vorhanden und fest eingesteckt ist.	 <p>In der Abbildung ist die Position der Abschlußleiste dargestellt. Um zu überprüfen, ob die Abschlußleiste fest eingesteckt ist, müssen Sie evtl. die Verstärkungsschiene der Karte entfernen und danach wieder anbringen. (Sie können hierfür einen Torx™ Schraubendreher oder einen Längsschlitzschraubendreher der korrekten Größe verwenden.)</p>
Führen Sie das Diagnosewerkzeug aus.	Weitere Informationen zum Diagnosewerkzeug finden Sie im Abschnitt "Das Diagnosewerkzeug" auf Seite 22.
Überprüfen Sie, ob Sie den korrekten Videotreiber verwenden. Die Version des Videotreibers wird im Register "About" angezeigt.	<p>Sie haben evtl. den Videotreiber mit dem HP VISUALIZE fx4 Treiber aktualisiert.</p> <p>Die HP VISUALIZE fx6 Treiberversionen werden wie folgt angegeben: FX.00.01.xx</p> <p>Die HP VISUALIZE fx4 Treiberversionen werden wie folgt angegeben: FX.00.00.xx</p>

Der Computer startet korrekt im VGA- und hochauflösenden Modus, jedoch treten bei Anwendungen sichtbare Unregelmäßigkeiten auf.

Lösung	Erläuterung
Der Treiber ist evtl. nicht für die Anwendung optimiert. Rufen Sie die "Eigenschaften von Anzeige" auf, wählen Sie das Register "Options", und wählen Sie die entsprechende Anwendung aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Grundlegende Treiberkonfiguration" auf Seite 13.	Wenn eine Anwendung ausgewählt ist, werden die Treibereinstellungen automatisch für die optimale Leistung und den bestmöglichen Anzeigekomfort für diese Anwendung konfiguriert.
Führen Sie das Diagnosewerkzeug aus.	Weitere Informationen zum Diagnosewerkzeug finden Sie im Abschnitt "Das Diagnosewerkzeug" auf Seite 22.
Die aktuelle Treiberversion für Ihre Anwendung finden Sie auf der HP Web-Site. http://www.hp.com/go/kayaksupport	HP aktualisiert häufig den HP VISUALIZE fx6 Treiber, um weitere Funktionen und Leistungsverbesserungen einzuarbeiten oder um Probleme mit spezifischen Anwendungen zu beheben.

Das Diagnosewerkzeug

Unter Ihrer vorinstallierten Software befindet sich auch ein Diagnosewerkzeug für das Testen Ihrer HP VISUALIZE fx6 Grafikkarte. Dieses Werkzeug befindet sich auch auf der HP CD-ROM, die im Lieferumfang Ihrer PC Workstation enthalten ist. Sie finden das Werkzeug außerdem auf der HP Web-Site:

<http://www.hp.com/go/kayaksupport>

Das Diagnosewerkzeug verfügt über einen detaillierten Test von Grafik-ASICS, Rahmenpuffer und Texturmodul (sofern vorhanden).

WARNUNG

Um das Diagnosewerkzeug ausführen zu können, müssen Sie Windows NT im VGA-Modus starten.

Führen Sie das Diagnosewerkzeug wie folgt aus:

- 1 Fahren Sie Windows NT herunter, und starten Sie es erneut im VGA-Modus.
Es kann eine Meldung erscheinen, daß die derzeitigen Anzeigeeinstellungen nicht zulässig sind. Klicken Sie auf **OK**, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Abbrechen** im Dialogfenster "Eigenschaften von Anzeige".

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 3 Wählen Sie die Option **Programme** aus.
- 4 Wählen Sie dann die Option **HP Diagnostics** aus.
- 5 Klicken Sie auf **HP VISUALIZE fx6 Diagnostics**.

Es erscheint das Diagnosewerkzeug. Klicken Sie auf **Test All**, um jedes Modul der Karte zu testen. Die Ergebnisse für jeden Test werden auf der rechten Seite des Fensters angezeigt.

Beheben von Leistungsproblemen

Die Grafikleistung entspricht nicht den Erwartungen

Lösung	Erläuterung
Die aktuelle Treiberversion für Ihre Anwendung finden Sie auf der HP Web-Site. http://www.hp.com/go/kayaksupport	HP aktualisiert häufig den HP VISUALIZE fx6 Treiber, um weitere Funktionen und Leistungsverbesserungen einzuarbeiten oder um Probleme mit spezifischen Anwendungen zu beheben.
Der Treiber ist evtl. nicht für die Anwendung optimiert. Rufen Sie die "Eigenschaften von Anzeige" auf, wählen Sie das Register "Options", und wählen Sie die entsprechende Anwendung aus.	Wenn eine Anwendung ausgewählt ist, werden die Treibereinstellungen automatisch für die optimale Leistung und den bestmöglichen Anzeigekomfort für diese Anwendung konfiguriert.
Wenn die Anwendung mit "Texture Mapping" arbeitet, müssen Sie das Texturmodul installieren. Sie können die Leistung durch die Installation des Texturmoduls simulieren, indem Sie im Register "Options" im Feld "Settings" die Option "NOOP" deaktivieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Feld "Setting"" auf Seite 15.	Wenn das Texturspeichermodule nicht installiert ist, erfolgt das "Texture Mapping" über die Software. Da hierfür eine große Anzahl an komplexen Berechnungen erforderlich ist, kann sich dies auf die Leistung erheblich auswirken.